

Dekan Franz Hinterholzer

6542 Pfunds 100, Mobil 0676/87307662

f.hinterholzer@gmail.com www.dekanat-prutz.at

Teileröffnung Kapuzinerkloster Ried

Festakt und Segnung am 13.9.2020

Der Festakt schließt sich an das „Gebet der Mutter“ direkt am Vorplatz an.

- 01 Musikkapelle
- 02 Worte von Dekan Franz
 - + Begrüßung
 - + Bauhistorie
 - + Zweck und Nutzung
 - + Die nächsten Schritte
- 03 Schlüsselübergabe
- 04 Musikkapelle
- 05 DANK und Dankgeschenk
- 06 Grußworte: (?)
 - Bürgermeister
 - evtl. Herwig van Staa
 - Finanzkammerdirektor Mag. Rainer Kirchmair
 - BDA
- 07 Segen
- 08 Salve der Schützen
- 09 Einladung zum Tag der offenen Tür mit Agape
- 10 Musikkapelle
- 11 Ehrungen der Schützenkompanie

Liste der Ehrengäste

- ✓ Finanzkammerdirektor der Diözese Innsbruck, Mag. Rainer Kirchmair
- ✓ Dr. Sylvia Mader (vgl. Pfarrbrief 32: „Schwarz bin ich, doch schön“ – 1320?)
- ✓ Bgm. Elmar Handle
- ✓ Vertreter der Presse

Entschuldigt haben sich:

- ✓ Landesrätin Frau Dr. Beate Palfrader
- ✓ BDA: MMag. Gabriele Neumann
- ✓ BDA Dr. Reinhard Rampold (Urlaub)
- ✓ Manfred Mitterer (Bergrettungsausflug)

Ad 02: Rede

+ Begrüßung

+ Bauhistorie:

Endlich ist es soweit.

Die Wiedereröffnung des Kapuzinerklosters bzw. die Öffnung des Klosters für die Öffentlichkeit war ein langer und teilweise auch sehr harter Weg.

Angefangen hat der Weg, als der letzte Pater, P. Philipp Bock das Kloster verlassen hat und klar war, dass es aufgelöst wird.

Nach langen Verhandlungen hat die Pfarre das Kloster in einem sehr desolaten Zustand angekauft.

Es folgten jahrelange Überlegungen über die Verwendung dieses denkmalgeschützten Gebäudes. Herausgekommen ist ein Projekt, dessen ersten Abschnitt wir heute feierlich eröffnen und übergeben dürfen.

+ Bauabschnitte und zukünftige Nutzung des Objektes:

01 Schaffung von Räumen für die Pfarre und als Seminarräume zum Vermieten

02 Renovierung der ehemaligen **Paterzellen** und Schaffung eines **Pilgerhospizes** im 1. Stock. Den Titel „Pilgerhospiz“ habe ich gewählt, weil das II. Vatikanische Konzil uns Christen als „Pilgerndes Gottesvolk“ bezeichnet hat. Pilger brauchen von Zeit zu Zeit eine Auszeit, einen Ort, an dem sie zur Ruhe kommen können, einen Ort, an dem sie auftanken können. Der 1. Stock des ehemaligen Kapuzinerklosters soll so ein Ort werden: ein Ort für Einkehrtage, Besinnungstage, für Wüsten- oder Oasentage; ein Selbstversorgerhort für Gruppen, die auf ihrer Pilgerreise eine Unterkunft suchen.

03 Gestaltung des **Gartens und Nutzung** desselben durch verschiedene Gruppen, u.a. auch durch die Bewohner des zu bauenden Wohnobjektes südlich des Klostergartens

04 Es kommt noch ein **viertes Projekt** hinzu. Darüber haben wir noch gar nicht gesprochen: die **Renovierung der Klosterkirche**. Mein Plan wäre es, die Kirche als Filialkirche zu erhalten, sie aber so umzugestalten, so dass sie auch für diverse nichtliturgische Veranstaltungen genutzt werden kann: Bsp. Konzerte, Lesungen....

+ Die nächsten Schritte:

+ Bauabschnitt 2: Fertigstellung des Pilgerhospizes

+ Bauabschnitt 3: Errichtung einer Wohnanlage für betreubares Wohnen

+ Gleichzeitig: Gestaltung des Gartens

+ im Jahr 2021: Sanierung der Klosterkirche. Für dieses Projekt muss ich noch ein Bauansuchen und vor allem Subventionsansuchen stellen. Ich hoffe dabei, auf offene Ohren zu stoßen.

Ad 03: Schlüsselübergabe

Schlüsselübergabe an:

- Peter Mark: fast täglich auf der Baustelle. Es ist noch viel zu tun
- Christian Mark: „Quardian“
- Josef Pfeifer: PKR Obmann und Chorleiter. Chor als Nutzer der Räume
- Theresia Handle: Obfrau Vinzenzverein. Nutzer
- Astrid Gebhart: soll v.a. auch ein Haus der Jugend werden!
- Alice: Als Koordinatorin von Ried wird sie die Nutzung der Räume koordinieren
- Margit Larcher: Reinigung
- Josef Jenewein: Hausmeister (abwesend)
- Preisenhammer Christian: Mitglied des Leitungsteams zur Führung und Erhaltung des Hauses, zuständig für die Erhaltung des kulturellen Erbes
- Hager Peter: PGR Obmann. Räume für Sitzungen. Gleichzeitig wird Peter Bibliothekar der Klosterbibliothek werden. Riesige Aufgabe. Braucht viele Helfer. Leihgabe aus Imst umfasst hunderte Werke. Kirche voll mit Kartons.
- Weitere Schlüssel werden bei Bedarf gerne weitergegeben.

Wir haben das Objekt vom Kapuzinerorden gekauft und renoviert. Ab jetzt ist es euer Gebäude, v.a. das Parterre. Nutzt es und schaut darauf!

Ad 05: DANK

- ✚ Spender und Sponsoren: 10 Stuhlspenden, 3 Tischspenden. Sponsoren weiterhin gesucht. Sponsorpost liegt im Gang des Klosters auf.
- ✚ Subventionsgeber. 1.240.000 Euro zugesagt, das sind 50% der Gesamtkosten. Bekanntgabe nach Abschluss aller Arbeiten
- ✚ Architekt Peter Mark. Hat dem Bauausschuss am 12. Februar 2020 versprochen, dass das Parterre am Truyener Kirchtag eingeweiht wird. Dann kam der Corona-Lockdown. Trotzdem das Versprechen gehalten!!
- ✚ Firmen – v.a. jene, die auf Kurzarbeit verzichtet haben und lieber im Kloster gearbeitet haben.
- ✚ Gemeinde und Gemeindearbeiter
- ✚ Frauen und Männer, die ehrenamtlich geholfen haben (putzen....)

DANKGESCHENK

- ✚ Christian Mark: seit 2 Jahren das „Mädchen für alles“ beim Umbau des Klosters. Täglich im Betrieb. Klasse Handwerker.
- ✚ Preisenhammer Andreas und Manfred Mitterer (entschuldigt): während andere auf Kurzarbeit waren, haben sie die dreckigste Arbeit gemacht, die man sich nur vorstellen kann: sie haben wochenlang die alte Lacke vom Getäfel gekratzt und dabei ätzende Dämpfe eingeatmet. Masken waren ja längst vergriffen.
- ✚ Christian und Fabienne Preisenhammer: haben als Nachbarn die Last des Umbaus mitgetragen und die Arbeiter nicht selten mit Kaffee und Kuchen bei Laune gehalten
- ✚ Robert Köhle: Seit Jahren ehrenamtlicher Buchhalter der Pfarre Ried. Nach dem Lockdown hat er nun die Agenden an die Sekretärin Silvia Rietzler abgegeben. Für die großartige Hilfe ein herzliches Vergelt's Gott.

Ad 09: Einladung zum Tag der offenen Tür

- ✚ Heute, am 2. Sonntag im September, wird der sogenannte „Tag des offenen Denkmals“ gefeiert. Wegen Covid19 finden die meisten Führungen durch Denkmäler heuer erstmals virtuell statt. Menschen können im Internet an virtuellen Führungen teilnehmen.
- ✚ Wir haben das Denkmal „Kapuzinerkloster Ried“ heute zum ersten Mal nicht virtuell, sondern tatsächlich geöffnet. Jeder kann heute „ins Kloster eintreten“.
- ✚ Der Tag des offenen Denkmals steht unter dem Motto: „Erinnern. Erhalten. Neu denken“.
- ✚ Woran erinnert dieses Kloster:
 - + Es wurde vor 300 Jahren zusammen mit dem Kloster in Tarasp errichtet als „Bollwerk gegen den aufkommenden Calvinismus im Engadin“. Die Patres hatten die Aufgabe, den Calvinismus aufzuhalten.
 - + Als im Jahre 1796 das Land Tirol „dem Heiligsten Herzen Jesu geweiht“ wurde, war das Land beileibe „kein Heiliges Land“. Die meisten Christen waren religiöse Analphabeten. Da wurde den Kapuzinern die sogenannte „Volksmission“ anvertraut. 200 Jahre lang hielten sie Volksmissionen – oft bestückt mit sogenannten „Höllpredigten“ ab. Es hat gewirkt!
- ✚ Wir wollen dieses Denkmal erhalten, das haben wir durch die originalgetreue Renovierung bewiesen.
- ✚ Und wir möchten das Denkmal „Kapuzinerkloster Ried“ ganz neu denken. Dieser Denkprozess steht aber noch ganz am Anfang. Am kommenden Freitag werden wir diesen Prozess bei einer Klausurtagung richtig anheizen.
- ✚ Nun aber möchte ich euch zum Tag der offenen Denkmaltür einladen. Schaut es euch an, macht euch ein Bild. Für Rückmeldungen sind wir sehr dankbar.
- ✚ Esst und trinkt etwas, erzählt euch alte Geschichten über die Pater von Ried. Und vielleicht beginnt der eine oder andere schon nachzudenken, wie dieses Denkmal in Zukunft neu gedacht werden kann.
- ✚ Ich wünsche uns einen schönen, gemütlichen Tag hier im ehemaligen Kapuzinerkloster von Ried.